



Fach	Sportmanagement
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	2 Jahre
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Fachhochschule Heidelberg Staatlich anerkannte Hochschule der SRH Ludwig-Guttman-Straße 6 69123 Heidelberg-Wieblingen www.fh-heidelberg.de
Fakultät/Fachbereich	SRH Hochschulen gGmbH Fachbereich Wirtschaft Ludwig-Guttman-Straße 6 69123 Heidelberg www.bwl.fh-heidelberg.de/
Kontaktperson	Carolin von Büdingen
Telefon	06221/88-3897
Fax	
E-Mail	carolin.buedingen@fh-heidelberg.de
Akkreditiert durch	FIBAA
Datum der Akkreditierung	18./19. September 2006
Dauer der Akkreditierung	WS 2006/07– bis Ende SS 2012
Auflagen	keine
Profil des Studiengangs	<p>Die Fachhochschule Heidelberg wurde ursprünglich im Jahr 1969 ausschließlich für Menschen mit Behinderung gegründet, um diesem Personenkreis ein barrierefreies Studium zu ermöglichen. Der Zugang zum Studium für diesen Personenkreis war und ist durch die Kostenübernahme (Studiengebühren / Wohnen etc.) der Leistungsträger, wie beispielsweise BfA/LVA, BG, Bundesagentur für Arbeit, sichergestellt. Auch heute noch ist es Ziel der Fachhochschule Heidelberg, Menschen mit Behinderung ein barrierefreies Studium zu ermöglichen.</p> <p>Ziel des Masterstudienganges Sportmanagement ist es, die Absolventen umfassend auf die Anforderungen der diversen Berufsfelder im Sportmanagement vorzubereiten und ihnen neben theoretischen Ansätzen auch Management Tools mitzugeben. Die Studierenden sollen neben den zentralen kaufmännischen Wissensgebieten das spezielle Know how beherrschen, welches in der Sportbranche erforderlich ist. Sie sollen vor allem einen fachlichen Überblick über zentrale Aufgaben des Managements haben, der es ihnen ermöglicht, den Zusammenhang wichtiger Teilprobleme zu erkennen und bei der Problemlösung zu berücksichtigen. Sie sollen darüber hinaus in der Lage sein, die zentralen Aspekte sportmanagement-spezifischer Problemlagen zu analysieren und mit zu deren Lösung beizutragen. Basis ihrer erfolgreichen Tätigkeit ist die Fähigkeit zum unternehmerischen Denken und Handeln, welches sie erfolgreich in allen Bereichen des Sports, sei es Nonprofit oder Forprofit, umsetzen sollen.</p>

	<p>Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Abschlussarbeit 6 Trimester bzw. 24 Monate. Insgesamt werden für den Studiengang 120 Credit Points vergeben. Ein Credit Point entspricht 30 Stunden Arbeitspensum. Pro Modul werden jeweils 5 Credit Points angesetzt.</p> <p>Die Zulassungsbedingungen für den nicht-konsekutiven Masterstudiengang sind wie folgt festgelegt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es bedarf eines abgeschlossenen Bachelorstudienganges mit einem Notendurchschnitt von 2,5 und besser. 2. Aus dem Erststudium müssen 60 ECTS-Credits aus ökonomischen Kursen nachgewiesen werden. 3. Weitere Zulassungsvoraussetzung ist ein mindestens 2-monatiges Praktikum. 4. Darüber hinaus bedarf es der Bestätigung englischer Sprachkompetenz, dokumentiert durch TOEFL 500 oder einen vergleichbaren Sprachtest. <p>Die Aufnahmekapazität liegt bei 35 Studierenden pro Master-Studiengang.</p> <p>Die Studiengebühren sollen für den Masterstudiengang 590 € im Monat betragen.</p> <p>Der Master-Studiengang Sportmanagement ist modular aufgebaut. Die einzelnen Lehreinheiten schließen mit einer Prüfung ab. Zum Abschluss des Studiums ist eine Master-Thesis anzufertigen.</p> <p>Der Masterstudiengang Sportmanagement wird von 12 Dozenten getragen, darunter 5 Professoren und eine hauptamtliche Dozentin. Zwei weitere Professorenstellen sollen bis zum Zeitpunkt der Aufnahme des Studienbetriebes besetzt werden. Hierzu liegt ein Commitment der Hochschulleitung vor. Darüber hinaus gibt es einen Pool von 15 Lehrbeauftragten, die bei Bedarf eingesetzt werden.</p> <p>Das Lehrveranstaltungsangebot umfasst nach Angaben der Studiengangsleitung Interaktive Vorlesung (37%), Fallbeispiele (15%), Übungen (20%), Kleingruppenarbeit (7%), Case Studies (8%), Planspiele (2%), Seminare (5%), praktische Arbeit (3%) und Präsentationen (3%).</p> <p>Die Hochschule erhebt den Anspruch, dass Sportökonomie und Sportmanagement nur in einem internationalen Kontext gelehrt werden können. Die Behandlung internationaler Fragestellungen bzw. für Internationalisierungsaktivitäten relevanten Know-hows soll deswegen integraler Bestandteil der einzelnen Module sein, wie z.B. Internationale Wettkampfrichtlinien oder Antidopingvorschriften. Ähnliches gelte für den europäischen Arbeitsmarkt. Internationale Fragestellungen werden explizit in den Modulen „Internationales Sportmanagement“, „Business Communication I und II“ sowie „Ethik, Sport und Behaviour“ behandelt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den internationalen Aspekt durch das Wahlfach „Global Sports Business“ zu vertiefen.</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	Der Master-Studiengang Sportmanagement der FH Heidelberg erfüllt die FIBAA-Qualitätsstandards für Master-Programme und ist von der FIBAA akkreditiert worden. Alle von einem Master-

	<p>Programm zu fordernden Qualitätselemente wurden im Akkreditierungsverfahren nachgewiesen.</p> <p>Der Studiengang ist ein nicht-konsekutiver Master-Studiengang. Er entspricht den Strukturvorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK). Er ist modular gegliedert, mit ECTS Punkten versehen, hat ein „stärker anwendungsorientiertes“ Profil und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts “ ab. Der Grad wird von der Hochschule verliehen.</p> <p>Der Abschluss eröffnet gemäß gemeinsamem Beschluss der Innenministerkonferenz und der Kultusministerkonferenz den Zugang zum höheren Dienst in der öffentlichen Verwaltung. Das Innenministerium des Landes hat mit Schreiben vom 15.09.2006 dieser Feststellung zugestimmt.</p> <p>Unter besonderer Berücksichtigung der Strategie und der Ziele, der Konzeption, der Ressourcen und Dienstleistungen sowie der Qualitätssicherung handelt es sich um ein Programm, das die Qualitätsstandards insgesamt erfüllt, z. T. auch darüber liegt. Dies gilt insbesondere für die Bereiche Zusätzliche Dienstleistungen, Sachausstattung (Quantität und Qualität der Unterrichtsräume) und die Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Positiv ist den Gutachtern auch das entspannte und kollegiale Verhältnis der Dozenten untereinander aufgefallen.</p> <p>Entwicklungspotenzial sehen die Gutachter im Ausbau von Kooperationen mit Partnerhochschulen, in der Umsetzung der Internationalisierungsaktivitäten der Hochschule und im institutionellen Forschungsbezug.</p> <p>Der Studiengang ist wettbewerbsfähig im Bildungsmarkt aufgrund seines Profils und seiner Zielsetzung in Bezug auf die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele. Das Beschäftigungssystem fragt die im Studiengang zu erreichende Berufsqualifikation auf absehbare Zeit nach.</p>
Mitglieder der Gutachtergruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Prof. Dr. Eike Emrich, Universität des Saarlandes - Prof. Dr. Hans Klaus, Fachhochschule Kiel - Dipl.-Ing (FH) / Dipl.-Wing (FH) Helga Krausser-Raether, Personalberatung Frankfurt a. Main - Sandra Beiske, Studierende der FH Münster

**Qualitätsprofil Erst – Akkreditierung
Master Sportmanagement, FH Heidelberg**

Ausprägungsstufen		Anforderungen			Standard nicht erfüllt	n.b./n.v.	n.r.	Excellence
		Standard erfüllt	State-of-the-Art	State-of-the-Art übertroffen				
1	STRATEGIE UND ZIELE	x						
1-1	ZIELSETZUNGEN DES STUDIENGANGES	x						
1-1-1*	Logik und Nachvollziehbarkeit der Studienziele	x						
1-1-2	Begründung der Abschlussbezeichnung	x						
1-1-3	Beschreibung und Ableitung des Studiengangprofils (nur relevant für Master-Studiengänge in D)	x						
1-1-4*	Studiengang und angestrebte Qualifikations- und Kompetenzziele	x						
1-2	POSITIONIERUNG DES STUDIENGANGES	x						
1-2-1	Positionierung im Bildungsmarkt	x						
1-2-2	Positionierung im Arbeitsmarkt im Hinblick auf Beschäftigungsrelevanz („employability“)	x						
1-2-3	Positionierung im wissenschaftlichen Konzept der Hochschule	x						
1-3	INTERNATIONALE AUSRICHTUNG	x						
1-3-1	Anspruch an Internationalität in der Studiengangskonzeption	x						
1-3-2	Internationalität der Studierenden	x						
1-3-3	Internationalität der Lehrenden	x						
1-3-4	Spezifische internationale und interkulturelle Inhalte	x						
1-3-5	Aktivitäten zur Erreichung des internationalen Anspruches	x						
1-3-6	Fremdsprachenberücksichtigung (nur bei MBA)						x	
1-4	KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN	x						
1-4-1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen	x						
1-4-2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen		x					
1-4-3	Beteiligung an Netzwerken					n. b.		

Legende:

n.v.: nicht vorhanden n.b.: nicht beobachtbar n.r.: nicht relevant

* muss min. mit „Standard erfüllt“ bewertet sein

Ausprägungsstufen	Anforderungen			Standard nicht erfüllt	n.b./n.v.	n.r.	Excellence
	Standard erfüllt	State-of-the-Art	State-of-the-Art übertroffen				

2	ZULASSUNG (Zulassungsprozess und -Verfahren)	x						
2-1*	Zulassungsbedingungen	x						
2-2	Logik und Nachvollziehbarkeit des Zulassungsverfahrens	x						
2-3	Bewerbungsunterlagen	x						
2-4	Bildungslebenslauf sowie beruflicher und persönlicher Werdegang	x						
2-5	Berufserfahrung (nicht relevant für Bachelor-Studiengang)	x					x	
2-6	Zulassungstest					n. v.		
2-7	Sprachtest	x						
2-8	Bewerbungsgespräch	x						
2-9	Transparenz der Zulassungsentscheidung	x						
3	KONZEPTION DES STUDIENGANGES	x						
3-1	STRUKTUR	x						
3-1-1*	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit des Curriculum	x						
3-1-2	Studienspezialisierungen					n. v.		
3-1-3*	Anwendung des Modulkonzeptes	x						
3-1-4	Ausrichtung auf Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung	x						
3-1-5	Wahlmöglichkeiten der Studierenden	x						
3-1-6	Berücksichtigung des „European Transfer and Accumulation Systems (ECTS)“	x						
3-1-7*	Leistungsnachweise und Prüfungen	x						
3-1-8	Abschlussarbeit	x						
3-1-9	Transparenz und Beschreibung von Studieneinheiten und Modulen	x						

Legende:

n.v.: nicht vorhanden n.b.: nicht beobachtbar n.r.: nicht relevant

* muss min. mit „Standard erfüllt“ bewertet sein

Ausprägungsstufen	Anforderungen			Standard nicht erfüllt	n.b./n.v.	n.r.	Excellence
	Standard erfüllt	State-of-the-Art	State-of-the-Art übertroffen				

3-2	INHALTE	x					
3-2-1	Schlüssigkeit und Transparenz des Gesamtangebotes	x					
3-2-2	Wissenschafts- und forschungsbasierte Lehre	x					
3-2-3	Logik und Nachvollziehbarkeit des Fächerangebotes im Hinblick auf die Studiengangsziele	x					
3-2-4	Fachliche Angebote in Kernfächern	x					
3-2-5	Fachliche Angebote in Vertiefungen/Spezialisierungen	x					
3-2-6	Überfachliche Angebote						
3-2-6-1	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten	x					
3-2-6-2	Vorbereitung auf forschungsorientierte Aufgaben	x					
3-2-6-3	Ethische Aspekte, Gender Mainstreaming und Diversity	x					
3-2-6-4	Soziales Verhalten und Führung	x					
3-2-6-5	Managementtechniken	x					
3-2-6-6	Kommunikationsverhalten und Rhetorik	x					
3-2-6-7	Kooperation und Konfliktverhalten	x					
3-3	DIDAKTIK UND METHODIK	x					
3-3-1	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes	x					
3-3-2	Methodenvielfalt und „Blended Learning“	x					
3-3-3	Lehr- und Lernmaterial	x					
3-3-4	Beitrag der Lehre unterstützender Forschung				n. b.		
3-3-5	Integration von Theorie- und Praxis-Inhalten	x					
3-3-6	Fallstudien und Praxisprojekt		x				
3-3-7	Gastreferenten	x					
3-3-8	Tutoren im Lehrbetrieb		x				
3-3-9*	Berufsfeldorientierung		x				

Legende:

n.v.: nicht vorhanden n.b.: nicht beobachtbar n.r.: nicht relevant

* muss min. mit „Standard erfüllt“ bewertet sein

Ausprägungsstufen	Anforderungen			Standard nicht erfüllt	n.b/ n.v.	n.r.	Excellence
	Standard erfüllt	State-of-the-Art	State-of-the-Art übertroffen				

4	RESSOURCEN UND DIENSTLEISTUNGEN		x					
4-1	LEHRPERSONAL DES STUDIENGANGES		x					
4-1-1*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen	x						
4-1-2	Fachliche Qualifikation, Praxiserfahrung des Lehrpersonals	x						
4-1-3	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals		x					
4-1-4	Pädagogische Qualifikation des Lehrpersonals		x					
4-2	STUDIENGANGS- UND PROGRAMMANAGEMENT		x					
4-2-1	Aufbauorganisation für das Studiengangs- und Programmmanagement		x					
4-2-2	Beratungsgremien und deren Befugnisse	x						
4-2-3	Berücksichtigung von Gender Mainstreaming und Diversity	x						
4-2-4	Ablauforganisation und Entscheidungsprozesse		x					
4-2-5	Organisation des Studienablaufs		x					
4-2-6	Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal		x					
4-3	SACHAUSTATTUNG		x					
4-3-1	Quantität und Qualität der Unterrichtsräume			x				
4-3-2	Ausstattung der Unterrichtsräume und Einzelarbeitsplätze mit zeitgemäßer IKT und deren Verfügbarkeit		x					
4-3-3	Individuelle Betreuung und Support bei technischer Fragestellungen	x						
4-3-4	Bibliothek							
4-3-4-1	Zugang zu Literatur und Zeitschriften im Rahmen einer Präsenzbibliothek	x						
4-3-4-2	Zugang zur Online-Recherche mit Anbindung an wichtige Kataloge	x						
4-3-4-3	Öffnungszeiten und Betreuung	x						
4-3-4-4	Anzahl und technische Ausstattung der Bibliotheksarbeitsplätze für Studierende	x						

Legende:

n.v.: nicht vorhanden n.b.: nicht beobachtbar n.r.: nicht relevant

* muss min. mit „Standard erfüllt“ bewertet sein

Ausprägungsstufen	Anforderungen			Standard nicht erfüllt	n.b./n.v.	n.r.	Excellence
	Standard erfüllt	State-of-the-Art	State-of-the-Art übertroffen				

4-4	ZUSÄTZLICHE DIENSTLEISTUNGEN	x					
4-4-1	Karriereberatung und Placement Service				n .v.		
4-4-2	Alumni-Aktivitäten	x					
4-4-3	Verpflegungsangebote		x				
4-4-4	Sport- und Fitnessangebote		x				
4-4-5	Kulturangebote	x					
4-4-6	Betreuung und Sozialberatung der Studierenden	x					
4-4-7	Finanzierungsunterstützung und Stipendienprogramme		x				
4-5	FINANZPLANUNG UND FINANZIERUNG DES STUDIENGANGES	x					
4-5-1	Logik und Nachvollziehbarkeit der Finanzplanung	x					
4-5-2	Finanzielle Grundausstattung	x					
4-5-3	Finanzierungssicherheit für die Gesamtdauer eines Studienzyklus	x					
4-6	TRANSPARENZ UND DOKUMENTATION DES STUDIENBETRIEBES	x					
4-6-1	Beschreibung des Studienprogramms und Studienbetriebes	x					
4-6-2	Dokumentation der Aktivitäten im Studienjahr	x					
5	QUALITÄTSSICHERUNG						
5-1	Logik und Nachvollziehbarkeit des übergeordneten Gesamtkonzeptes zur Qualitätssicherung		x				
5-2	Einbindung der Qualitätssicherung des Studienganges in das Gesamtkonzept der Hochschule		x				
5-3	Qualitätssicherung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse				n. b.		
5-4	Systematische und kontinuierliche Qualitätsentwicklung				n. b.		
5-5	EVALUIERUNG IM RAHMEN DER QUALITÄTSENTWICKLUNG						
5-5-1	Selbstevaluation durch Studierende		x				
5-5-2	Selbstevaluation durch das Lehrpersonal	x					x
5-5-3	Fremdevaluation		x				

Legende:

n.v.: nicht vorhanden n.b.: nicht beobachtbar n.r.: nicht relevant

* muss min. mit „Standard erfüllt“ bewertet sein